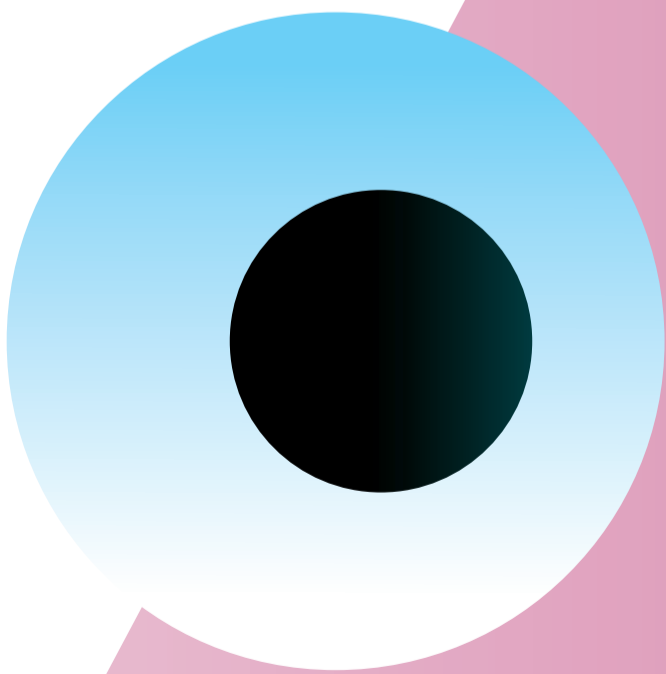


VORSICHT!
DIESER
FLYER WIRKT

BEWUSST
SEINS
ERWEI
TERNEND.



@BERLINER: BITTE LESEN, NICHT ESSEN

EIN PAAR FRAGEN AN JUNGE DEUTSCHE.



„JA, ICH BIN IN DER JUNGEN ALTERNATIVE, WEIL ICH MICH FÜR MEHR SICHERHEIT FÜR JUNGE FRAUEN IN DER OFFENTLICHKEIT EINSETZEN WILL.“

und sich für die Flüchtlinge einsetzen soll. Und wenn man halt was dagegen sagt, gilt man als Rebell aus deren Sicht und wird auch so behandelt! **INTERESSIERST DU DICH NICHT FÜR DIE UMWELT?** Doch schon, aber für mich spielen im Moment andere Sachen einfach eine größere Rolle als die Umwelt. Vor allem die Hotellerie und Gastronomie. Halt viele Sachen einfach, die so benachteiligt werden, weil „solche Leute“ in der Regierung sind. **WAS IST DEINE HALTUNG ZU FLÜCHTLINGEN?** Also ich bin nicht gegen Flüchtlinge im Allgemeinen, sondern ich bin dafür, dass wenn sie in unser Land einreisen, eindeutig identifiziert werden sollen und sich auch an die Regeln und Normen halten sollten, in diesem Lande herrschen. **WIR DANKEN DIR FÜR DEINE ZEIT!**

WER BIST DU UND WOHER KOMMST DU? Ich bin July. Ich komme aus Berlin. Aus Reinickendorf. **OK. GIBT ES GUTEN DÖNER DORT?** Nee. Also der beste Döner aus Berlin ist in Wilhelmshagen! Den esse ich schon seit ich klein bin! **ALSO DAS SIEHT MAN DIR GAR NICHT AN!** Danke! (lacht). Jeden Tag drei Stück! (lacht) **SPASS BEISEITE. DU KOCHST GERN?** Ich koche sehr gerne, aber meistens nicht so deutsches Essen, sondern eher asiatisch. (lacht) Ich mag einfach Sushi voll gern. Aber so ein Krustenbraten ist auch schön! **WOHER KAM DER HUNGER AUF POLITIK?** Also meine Eltern interessieren sich auch für Politik und dementsprechend habe ich mich damit auch sehr früh befasst und habe mir meine eigene Meinung gebildet. **UND DU BIST SELBST POLITISCH AKTIV?** Ja, ich bin in der Jungen Alternative, weil ich meiner Vergangenheit viele Erfahrungen gemacht hab. **OKAY, WELCHE ERFahrungen?** Es gab einige auslösende Momente, weil ich inzwischen schon mehr als fünfmal körperlich und sexuell belästigt worden bin. Und das ausschließlich von „söldnerischen“ Mitbürgern. **WIE IST ES DIR DABEI ERGANGEN?** Ich war 13 beim ersten Vorfall. Und dementsprechend war ich einfach nur geschockt im ersten Moment. Es fängt ja schon an mit dem ganz normalen hinterher pfeifen und anhupen. Aber diese fünf Mal waren auf jeden Fall schon begrabschen und halt körperlich. **WIE GEHST DU SEITDEM DAMIT UM?** Mit einem mulmigen Gefühl im Bauch. Also inzwischen habe ich da schon so ein bisschen Selbstbewusstsein aufgebaut und ich habe keine Angst, weil ich nicht wirklich in Neukölln oder im Wedding unterwegs bin. Ich vermeide diese Bezirke, weil ich weiß, dass es da zu Komplikationen kommen kann. Und dementsprechend bin ich eher so in Pankow unterwegs, in Köpenick, Schöneide. Also Bezirke, wo ich mich sicher halten kann, wenn ich nachts unterwegs bin. **JUNGE ALTERNATIVE: WAS MACHT IHR DA SO?** Das Miteinander spielt bei uns eine große Rolle. Wir treffen uns viel miteinander, wir gehen viel essen und wir haben einfach diesen politischen Austausch miteinander, den man so mit anderen Gesinnungen nicht haben kann. Und so fühlt man sich in Berlin, wo man schon eine andere Meinung hat als andere, schon sicherer in der Jungen

Alternative. **SIND FRAUEN DORT EINE SELTENHEIT?** Nein. Aber wir sind schon eine Minderheit. Aber trotzdem werden die Frauen dort auch sehr wertgeschätzt, dadurch dass wir weniger sind.

FÜHLST DU DICH ALS REBELL? Ja, weil ich für das dafür abgestempelt worden bin, dafür, dass ich eine andere Meinung habe als andere. In der Schule wird einem oft eingetrichtert, dass man eher so eine grüne Meinung haben soll und man sich eher für die Umwelt interessieren



NOCH FRAGEN? GUCKST DU HIER:

JUNGE ALTERNATIVE BERLIN
JUNGEALTERNATIVE.BERLIN
INSTAGRAM.COM/
JUNGE_ALTERNATIVE_BERLIN
TWITTER.COM/BERLINER_JA
FACEBOOK.COM/
JUNGEALTERNATIVEBERLIN

AUF  YOUTUBE:



#FREIHEITFORFUTURE